ORTSRAUSCHEN

Situatives künstlerisches Vorgehen: Zeichnung, Foto, Collage, Readymade, Schrift, Aktion...
18.5. - 2.6.2019

Das Künstlerhaus Heilbronn lädt ein zur Eröffnung am Sa, 18.5.2019, 19 Uhr mit einer Noise-Performance vom Institut für Leistungsabfall und Kontemplation (München)

Arbeiten von und mit:
Danilo Peysa (Talheim, HN), Fabian Hesse (München), Institut für Leistungsabfall und Kontemplation (München), Klaus Schaeffer (Heilbronn), Miriam Wilke (Heilbronn), randstelle | Achim Sauter (Brackenheim, HN), Stefan Paulus | noWHERE-NOWhere.org (Schweiz), Stephanie Neuhaus und Haimo Hieronymus (Arnsberg), Thora Gerstner (Stuttgart)

Entwickelt, ausgewählt und umgesetzt von: randstelle | Achim Sauter

Öffnungszeiten: Fr-Sa, 17-20 Uhr
Kunst- und KulturWerkHaus ZIGARRE, Achtungstr. 37, Heilbronn

Auf Einladung von randstelle (Achim Sauter) und in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Heilbronn beschäftigen sich 10 regionale und überregionale KünstlerInnen in einer Ausstellungssituation mit Orten, mit vorgefundenen Objekten und mit situativen Momenten. Es wird bewusst mit unterschiedlichen Materialien und künstlerischen Ansätzen gearbeitet. Während die BUGA mit einem „gesellschaftlichen Spektakel" (Guy Debord) temporäre Stadtentwicklung betreibt, möchten die beteiligten KünstlerInnen mit simplen Mitteln ortsbezogen arbeiten und so einen Kontrapunkt setzen.

Der Titel bezieht sich einerseits unmittelbar auf den Ort als künstlerischen Ausgangspunkt. Andererseits entsteht durch das sich im Titel befindliche „rauschen" eine Unschärfe, ein Lärmen, eine Poesie und eine Abstraktion, die künstlerisch über die reine Ortsbezogenheit hinaus geht. Dieser Dialog stellt einen Verfremdungseffekt dar, der sich einem Heimatbegriff oder urbaner Liebhaberei entziehen möchte. Dadurch wird ein anderer Blick auf die Umgebungssituation gezeigt, die sich fern einer Verschönerung oder Romantisierung aufhält. Vielmehr sollen Wahrnehmungsmuster aufgebrochen, Situationen erkundet, zweckfreies Umherschweifen provoziert und eine nicht-kommerzielle Nutzung des öffentlichen Raums unterstützt werden.
Es entstehen im Vorfeld u.a. Fotografien, Zeichnungen, Collagen, Aktionen, Drucke und Objekte.

Danilo Peysa aus Talheim bei Heilbronn hält auf mehreren Streifzügen das Bahnhofsviertel fotografisch fest. Aus diesen Fotos entwickelt er Collagen, die er in einem Frottage-Druckverfahren auf Papier überträgt. Dadurch entsteht ein leicht unscharfer, kaleidoskopartiger Schwarz-Weiß-Abdruck der Umgebung. Außerdem überträgt er die fotografischen Situationen in teils abstrahierte malerische Versionen.

gefördert von:

Künstler Heilbronn

kult:zigarre
Kunst- und KulturWerkHaus e.V.

HN Heilbronn

Fabian Hesse aus München beschäftigt sich in seiner Arbeit mit den Wechselwirkungen digitaler, kapitalistischer und sozialer Systeme. So extrahiert er u.a. Bewegungsprotokolle, Quellcodes oder Datensätze, die er in ein anderes Medium überträgt und somit materialisiert und visualisiert. Eingespeist in einen 3D-Drucker entstehen komplexe, fragile und abstrakte Objekte mit Störmomenten.

Das **Institut für Leistungsabfall und Kontemplation** aus München kommt zur Ausstellungseröffnung mit einem Bösen Tisch. Dieser ist gefüllt mit diversen Sound- und Effektgeräten, durch die der Raum in einer Performance mit verfremdeten, abstrakten Geräuschen in ein lokales ORTSRAUSCHEN verwandelt wird. Der Raum wird so zu einem dingfreien Geräuschkunstwerk. Der Böse Tisch verbleibt anschließend als Skulptur innerhalb der Ausstellungssituation.

Klaus Schaeffer aus Heilbronn erkundet schon mehr als 30 Jahre die Umgebung der ZIGARRE fotografisch. In den neunziger Jahren war es die Bahnhofsvorstadt als Ganzes und ihre Veränderung. Ab 2000 konzentrierten sich die fotografischen Streifzüge immer mehr auf die ZIGARRE selbst. Dabei entstanden Portraits der KünstlerInnen, aber auch Innen- und Außensichten des Gebäudes.

Miriam Wilke aus Heilbronn beschäftigt sich in Ihrer Arbeit mit den Rabenkrähen, die an der Weststr. in den Platanen wohnen. Diese anpassungsfähigen, intelligenten, mystischen und zugleich ungewollten Wesen erforscht sie zeichnerisch, fotografisch und malerisch. In der Ausstellungssituation des Künstlerhauses sind sie gerne gesehen und herzlich Willkommen!

Die **randstelle (Achim Sauter)** aus Brackenheim im Kreis Heilbronn arbeitet mit Zwischenräumen und Fundstücken der Umgebung. Über spontanes Umherschweifen und Finden entstehen u.a. Fotos und Sitzmöglichkeiten aus Sperrmüll, die in die Umgebung zurückgebracht und so der Benutzung freigegeben werden. Der öffentliche Raum erfährt eine andere Wahrnehmung innerhalb der Ausstellungssituation und in der Nutzung als Aufenthaltsort. Mittels einer grafisch-malerischen Aufzeichnung werden die Streifzüge festgehalten.

Stefan Paulus aus der Schweiz betreibt unter www.noWHERE-NOWhere.org eine Sammlung von Aufnahmen seiner psychogeographischen und nomadischen Streifzüge. Diese hält er mit analogen Fotografien, field-recordings oder Videos fest. Den Besuchern gibt er mit seiner Handlungsanweisung „How to do a dérive" eine Hilfestellung zur selbständigen Erkundung öffentlicher Räume. Sie können die handlungs- und wahrnehmungsöffnenden Spielkarten selbst ausschneiden, mitnehmen und ausprobieren!

Stephanie Neuhaus und Haimo Hieronymus aus Arnsberg vagabundieren gemeinsam durch das Bahnhofsviertel und ziehen dabei eine Metallplatte hinter sich her. Diese kann auch von Passanten ein stückweit gezogen werden. So entstehen im Laufe des Tages vielfältige Spuren in der Metallplatte, die sie anschließend als Druckplatte umfunktionieren. Die dadurch entstandenen Radierungen innerhalb der Ausstellungssituation verbildlichen den Tagesablauf und den Weg durch die Straßen auf abstrakte Weise.

Thora Gerstner aus Stuttgart greift typographisch in den öffentlichen Raum ein. Hierbei geht es um Lyrik, die den Alltag und den Ort beiläufig poetisiert und ihm so eine andere Bedeutung gibt. Die Texte öffnen unsere Wahrnehmung und besetzen den Kontext unterschwellig mit andersartigen Emotionen und mit einer gewissen Leichtigkeit.

gefördert von:

Künstler Heilbronn

kult:zigarre
Kunst- und KulturWerkHaus e.V.

HN Heilbronn